

Filmprogramm zum Wissenschaftsjahr 2024

Freiheit

im Rahmen der bundesweiten
SchulKinoWochen



In einem Land,
das es nicht mehr gibt

Pädagogisches Begleitmaterial

Wissenschaft, Kino und Schule

Das Kino ist seit über einem Jahrhundert ein wichtiger Diskursort für gesellschaftliche Auseinandersetzungen. Die Wirkmächtigkeit und Ästhetik von Kinofilmen haben den Ort zu einer zentralen Plattform sowohl der Selbstverständigung als auch für kollektive Aushandlungen gemacht und damit zugleich die gesellschaftlichen Vorstellungen von Freiheit und Demokratie stark geprägt. Filmheld*innen, die ihre eigene Freiheit oder die ihrer Mitmenschen bedroht sehen und sie gegen Widerstände verteidigen, gehören seit Beginn des Kinos zu seinem festen Repertoire. Die erzählerische Kraft des Kinofilms ist elementar, da das Nachdenken über die vielen Facetten von Freiheit nicht allein über die kognitive, sondern auch über die emotionale Ebene angeregt wird. Im Rahmen des Filmprogramms zum **WISSENSCHAFTSJAHR 2024 – FREIHEIT** werfen sieben Filme einen Blick in freie und unfreie Gesellschaften:

Der märchenhafte Animationsfilm **ERNEST & CÉLESTINE – DIE REISE INS LAND DER MUSIK** (Frankreich 2022, ab Klasse 2) ermöglicht eine niedrigschwellige Auseinandersetzung mit dem Thema Freiheit am Beispiel eines Musikverbots ausgerechnet im „Land der Musik“.

MISSION ULJA FUNK (Deutschland, Polen, Luxemburg 2021, ab Klasse 4) entwickelt das Spannungsfeld zwischen religiösem Glauben und der wissenschaftlichen Freiheit humorvoll und leicht verständlich.

Kann **BARBIE** (USA 2023, ab Klasse 7) in ihrer pinken Welt wirklich feministisch sein oder verbreitet sie unweigerlich Stereotype? Das hinterfragt der Film hintergründig und komisch zugleich.

Der Dokumentarfilm **DEAR FUTURE CHILDREN** (Deutschland, Großbritannien, Österreich 2021, ab Klasse 9) demonstriert dagegen den ganzen Ernst der Lebenswelten von drei Aktivistinnen, die für die Freiheiten zukünftiger Generationen kämpfen.

IN EINEM LAND, DAS ES NICHT MEHR GIBT (Deutschland 2022, ab Klasse 9) führt uns in die attraktive Modewelt der DDR, wo Menschen auch unter repressiven Bedingungen eigene Freiheiten und Ausdrucksmöglichkeiten fanden.

Der Dokumentarfilm **FEMINISM WTF** (Österreich 2023, ab Klasse 9) fragt nach der Bedeutung des Feminismus und zeigt seine Komplexität und Vielfalt auf.

YOUTH TOPIA (Schweiz, Deutschland 2021, ab Klasse 11) ist ein filmisches Denkeperiment, in dem die Bewohner*innen eines fiktiven Ortes von einem Algorithmus beherrscht werden – freiheitsliebende Jugendliche und geordnete Erwachsenenwelt prallen aufeinander.

Zu jedem der sieben Filme steht Unterrichtsmaterial zur Verfügung, das eine didaktische Einführung mit Hinweisen für Lehrkräfte sowie umfangreiche Arbeitsmaterialien enthält. Damit steht eindrücklichen Kinoerlebnissen, neuen Blickwinkeln auf das Thema „Freiheit“ sowie einer intensiven Auseinandersetzung mit den Filmen nichts mehr im Wege!

Eine Initiative des Bundesministeriums
für Bildung und Forschung

2024

Wissenschaftsjahr
Freiheit

SCHULKINO
WOCHEN

Inhaltsverzeichnis

Der Film

Daten zum Film	4
Inhalt des Films	5
Filmische Umsetzung	6

Hinweise für Lehrkräfte

Übersicht Unterrichtsmaterialien	7
Impulse für ein Filmgespräch	8

Über die Arbeitsmaterialien / Lösungshinweise

- zu Arbeitsmaterial E 1: **Ein unbekanntes Land** – *Worum geht es?* 9
- zu Arbeitsmaterial E 2: **Wie war der Film?** 9
- zu Arbeitsmaterial E 3: **Das andere Deutschland** – *Was ist der Hintergrund der Filmhandlung?* 10
- zu Arbeitsmaterial E 3: **Recherchequellen DDR – Handout** 11
- zu Arbeitsmaterial E 4: **Zeitreise in die DDR** – *Was bedeutet das (für dich)?* 12

Arbeitsmaterialien für Schülerinnen und Schüler

Vorbereitung des Filmerlebnisses:

Arbeitsmaterial E 1

Ein unbekanntes Land	13
----------------------------	----

Nachbereitung des Filmerlebnisses:

Arbeitsmaterial E 2

Wie war der Film?	15
-------------------------	----

Arbeitsmaterial E 3

Das andere Deutschland	17
------------------------------	----

Arbeitsmaterial E 4

Zeitreise in die DDR	19
----------------------------	----

Weiterführendes Material	21
--------------------------------	----

Impressum	22
-----------------	----

Pädagogisches Begleitmaterial

zu den SchulKinoWochen im Wissenschaftsjahr 2024 – Freiheit



In einem Land, das es nicht mehr gibt



IN EINEM LAND, DAS ES NICHT MEHR GIBT

Deutschland 2022

Genre: Spielfilm, Drama, Coming-of-Age

Laufzeit: 101 Minuten

Regie: Aelrun Goette

Drehbuch: Aelrun Goette

Produzentin: Tanja Ziegler

Kamera: Benedict Neuenfels

Schnitt: Julia Karg

Musik: Boris Bojadzhev

Besetzung:

Marlene Burow, Sabin Tambrea, David Schütter, Claudia Michelsen, Jördis Triebel u. a.

FSK: ab 12 Jahre

Altersempfehlung: ab 14 Jahre

Klassenstufe: ab Klasse 9

Themen: DDR-Geschichte, Diktatur und Demokratie, Identität, Selbstverwirklichung, Erwachsenwerden, Subkultur und Mode in der DDR

Unterrichtsfächer: Deutsch, Geschichte, Politik, Sozialkunde, Wirtschaft/WAT, Ethik, Philosophie, Kunst, Musik

Inhalt des Films

Die 18-jährige Susanne, genannt Suzie, lebt in Ostberlin und ist voller Optimismus. Es dauert nicht mehr lange, dann hat sie ihr Abitur in der Tasche, kann endlich Literatur studieren und Bücher schreiben: „Dann mache ich nur noch, was ich will.“ Doch es kommt anders: Mit dem in der DDR verbotenen Aufnäher „Schwenter zu Pflugscharen“ auf ihrer Jacke gerät sie in eine Kontrolle der Volkspolizei. Bei der Durchsuchung ihrer Tasche wird auch noch George Orwells „1984“ gefunden – ein noch gravierenderer Verstoß gegen die staatliche Zensur.



Als Bestrafung – oder im Neusprech der DDR: um sich zu bewähren und zu einem Mitglied der sozialistischen Gesellschaft zu reifen – wird Suzie ohne Abitur von der Schule verwiesen und muss im Kabelwerk Oberspree in der Produktion arbeiten. Das Arbeitskollektiv und sein Leistungsprinzip bilden eine Welt, die Anpassung und Disziplin fordert; die freigeistige Suzie passt hier nicht wirklich hin.



Da kommt ihr der Zufall zu Hilfe: Auf ihrem Arbeitsweg macht der Fotograf Coyote Fotos von ihr, die im Magazin *Sibylle*, erscheinen, der Modezeitschrift in der DDR. Suzies jüngere Schwester Kerstin, die selber den Traum hat, Mannequin zu werden, nimmt Kontakt mit der Zeitschrift auf, aber zu ihrer Enttäuschung ist es



Suzie, die die Chance bekommt, in die Modewelt einzusteigen. Ihre plötzliche Bekanntheit eröffnet Suzie neue Freiräume: Sie lernt die extravagante und subversive Untergrundszene Ostberlins kennen, in der ganz eigene Vorstellungen von Freiheit und Kreativität herrschen und eine eigene Modenschau geplant wird. Und sie verliebt sich in den mit einem Berufsverbot belegten Fotografen Coyote.



Die neue Freiheit hat jedoch ihre Schattenseiten: Die Staatssicherheit tritt an Suzie heran

und will sie zur Informantin machen. Denn sie hat Kontakt nicht nur zu Coyote, der gegen sein Berufsverbot verstößt, sondern auch in die Schwulenszene, die in der DDR stigmatisiert ist. Als sie sich weigert, Coyote aber trotzdem – im Gefängnis – verschwindet, gerät Suzie zwischen alle Fronten: Für das Modemagazin kann sie nicht mehr arbeiten, das Kollektiv im Kabelwerk will sie eigentlich nicht mehr aufnehmen und in der Untergrundszene gilt sie wegen ihres vermeintlichen Kontaktes zur Stasi als Verräterin. Doch schließlich zeigt sich, dass Coyote in den Westen geflüchtet ist, und Suzie setzt alles daran, damit die alternative Show von Rudi und seiner Gruppe GBA (Glamourös-Betörend-Auserlesen) doch noch stattfinden kann – zur Versöhnung sogar mit einem Auftritt ihrer kleinen Schwester.

Filmische Umsetzung

Der Film verknüpft individuelle Schicksale mit der DDR-Historie im Jahr 1989, einige Monate vor dem Fall der Mauer. Er basiert auf realen Personen und Ereignissen, die jedoch fikionalisiert und dramaturgisch sehr zugespitzt werden. Im Zentrum der chronologisch erzählten Handlung steht Susanne (Suzie); ihr Schicksal bzw. ihre Entwicklung steht beispielhaft für Menschen, deren Lebensplan sich aufgrund staatlich gesteuerter Repressionen völlig ändern musste. Die nach Schulverweis und



ständiges Ziel der Zersetzung durch die Staatssicherheit war. Auf der anderen Seite diejenigen, die sich arrangieren und mehr oder weniger angepasst mitmachen bei der Planerfüllung (das Kollektiv des Kabelwerks), oder die staatlich unterstützten Modeschaffenden, die ihren Freiraum nutzen dürfen, wenn sie im Gegenzug die Staatssicherheit mit Informationen beliefern (VEB Exquisit und *Sibylle*).

Alle Figuren, ihre Kleidung und ihre zugehörigen Requisiten sowie die Schauplätze – die Volkspolizisten, die Mitglieder des Politbüros, der VEB Exquisit und die Zeitschrift *Sibylle*, das Kabelwerk Oberspree, die Lebensräume der provokativen Subkultur in Ostberlin – schaffen ein detailgetreues Ambiente. Freiräume (hell und bunt) wie auch die Phasen der Repression und des Gehorsams (beige-grau-blau und halbdunkel) sind eindeutig zu erkennen, was zum Teil schablonenhaft erscheint, aber zugleich ein authentisches Lebensgefühl vermittelt. Untermalt werden gerade die Versuche des Ausbruchs aus dem Alltag von einem passend „wildem“ Soundtrack mit Rocklegende Suzi Quatro als akustischer Leitfigur für Suzie, deren Wildheit sie allerdings doch eher gebremst personifiziert.

Strafarbeit im Kabelwerk fast märchenhaft anmutende Wendung, auf der Straße als Model entdeckt zu werden und dann in der DDR als Mannequin arbeiten zu können, wird konterkariert durch die auch mit dieser vermeintlichen „Freiheit“ verbundenen Auflagen: Nach und nach offenbart der Film, dass ohne Genehmigung des Politbüros und Kontakt zur Staatssicherheit auch in der glamourösen Modewelt eigentlich nichts möglich ist.

Auch andere Figuren können stellvertretend für das Leben in der DDR gesehen werden: Auf der einen Seite weitere Personen, deren freie Entfaltung gezielt verhindert wurde, z. B. ein Fotograf, der mit Berufsverbot belegt wird (kein seltener Fall im Bereich Kunst), oder ein schwuler Modedesigner, der auf Grund seiner sexuellen Orientierung mit Repressionen bis hin zur Gewalt überzogen wird; und die gesamte subversive Szene Ostberlins, die



Hinweise für Lehrkräfte

Übersicht Unterrichtsmaterialien: Lernziele und Kompetenzerwartungen

Das Arbeitsmaterial E 1 wird in Vorbereitung auf den Film bearbeitet, die Materialien E 2 und E 4 im Anschluss an die Filmsichtung. Das Material E 3, das den historischen Kontext des Films vertieft, kann je nach Wissensstand der Klasse vor oder nach der Filmsichtung bearbeitet bzw. aufgeteilt werden. Die Materialien zur Nachbereitung und Vertiefung sind modular aufgebaut, sodass je nach Interesse eine Auswahl möglich ist.

Die Aufgaben bzw. Fragestellungen können i. d. R. in Einzel-, Partner- oder Gruppenarbeit behandelt werden. Die Ergebnisse werden aufgeschrieben. Abschließend erfolgt immer eine Auswertung im Klassenverband.

Nr.	Thema / Leitfrage	Lernziel	Aktivitäten und Kompetenzen
<i>Vorbereitung des Filmerlebnisses:</i>			
E 1	Ein unbekanntes Land <i>Worum geht es?</i>	Vorwissen und Erwartungen zum Thema aktivieren	<ul style="list-style-type: none"> • ein Filmplakat auswerten • in Form einer Mindmap erste Assoziationen zur DDR sammeln und Bezüge zum Thema „Freiheit“ herstellen
<i>Nachbereitung des Filmerlebnisses:</i>			
E 2	Wie war der Film?	Eindrücke formulieren und festhalten, Inhalte festigen	<ul style="list-style-type: none"> • den Film bewerten und die Bewertung begründen • anhand von Impulsfragen zentrale Inhalte und Handlungselemente rekapitulieren • eine Kurzkritik verfassen
<i>Nach- bzw. Vorbereitung des Filmerlebnisses:</i>			
E 3	Das andere Deutschland <i>Was ist der Hintergrund der Filmhandlung?</i>	Größere Zusammenhänge in der Thematik kennenlernen: <i>Leben in der DDR</i>	<ul style="list-style-type: none"> • selbstständig zu 1-2 Aspekten des historischen Kontexts recherchieren, die aus einem Themenpool ausgewählt werden • die Ergebnisse präsentieren

Nr.	Thema / Leitfrage	Lernziel	Aktivitäten und Kompetenzen
<i>Nachbereitung des Filmerlebnisses:</i>			
E 4	Zeitreise in die DDR <i>Was bedeutet das (für dich)?</i>	Einen Themenaspekt vertiefend erschließen und auf das eigene Leben beziehen: <i>Freiheit und Selbstentfaltung</i>	<ul style="list-style-type: none"> • ausgehend von einer Filmszene die Bedeutung von Meinungsfreiheit, freier Entfaltung und Privatsphäre im Film sowie im eigenen Alltag diskutieren • anhand von Szenenbildern die Inszenierung der Figuren und die zentrale Rolle von Kleidung und Mode für ihre Charakterisierung analysieren • Filmzitate zum Thema Freiheit auswerten • Vertiefungsaufgabe: Hintergründe zur Friedens- und Freiheitsbewegung der DDR recherchieren

Impulse für ein Filmgespräch

1. Gibt es Fragen zum Film?
2. Wie hat euch der Film gefallen?
3. Warum wird Suzie von der Volkspolizei kontrolliert und welche Konsequenzen hat das für sie?
4. Wie würdet ihr an Stelle von Suzie reagieren?
5. Welche Rolle spielt das Thema Freiheit für Suzie, Coyote und Rudi?
6. Welches Bild der DDR entsteht im Film?
7. Was kann Kleidung bzw. Mode heutzutage ausdrücken? Was drückt sie für euch aus?

Über die Arbeitsmaterialien / Lösungshinweise

Arbeitsmaterial E 1: Ein unbekanntes Land

Worum geht es?

Die Aufgaben können zur Vorbereitung auf den Kinobesuch eingesetzt werden. Durch die Auseinandersetzung mit dem Filmplakat und seiner Gestaltung werden die Schüler*innen zum einen angeregt, Erwartungen an den Film zu formulieren, und zum anderen auf die ebenfalls im Film enthaltene Auseinandersetzung mit Ästhetik – dann zum Thema Mode – eingestimmt.

Die Frage nach der Bedeutung des Filmtitels, der natürlich auch schon bei der Plakatanalyse eine Rolle spielt, wird im Folgenden konkretisiert, mit Bezug auf die DDR. Erste gemeinsame Überlegungen dienen der Heranführung an den historischen Hintergrund des Spielfilms. Als gemeinsame Wissensbasis können Sie mit den Schüler*innen vor der Filmsichtung und im Zusammenhang mit Aufgabe 2 die folgenden beiden Dokumente durchsehen:

Zeitstrahl/Zeittafel DDR

- Bundeszentrale für politische Bildung/Falter Aktuell Nr. 5: Geschichte der DDR:
www.bpb.de/system/files/dokument_pdf/PDF-Zeitstrahl%20%28lang%29.pdf
- Ernst Klett Verlag GmbH: Vom Mauerbau zur Wiedervereinigung der beiden deutschen Staaten:
www2.klett.de/sixcms/media.php/229/DO01_3-12-430001_Kap10_online_5qb3a3_innerdt_Politik.pdf

Zudem ist es wichtig, auch während des Films mögliche Unklarheiten und Fragen festzuhalten, die sich aus Details (z. B. bestimmten Begriffen bzw. Abkürzungen wie „Stasi“ oder „VEB“) ergeben können. Diese Unklarheiten und Fragen können im weiteren Verlauf unter **E 2** und/oder unter **E 3** detaillierter geklärt werden.

Arbeitsmaterial E 2: Wie war der Film?

Zunächst erfolgt eine erste, einfache und spontane Bewertung des Films durch Schulnoten. Sie ist der Ausgangspunkt, um durch die nachfolgenden Überlegungen und Fragestellungen eine intensivere individuelle Auseinandersetzung mit dem Film anzuregen und Gründe für die eigene Sichtweise zu formulieren. Im Klassenverband wird diese Meinungsvielfalt ausgetauscht und so eine differenzierte Sicht auf den Film angestrebt.

In der Einleitung zu **E 1** wird darauf angespielt, dass der Filmtitel eine Realitätsferne nahelegen könnte. IN EINEM LAND, DAS ES NICHT MEHR GIBT wirkt jedoch wie ein realitätsnaher oder realistischer Film, sowohl bezüglich der Schicksale der Protagonist*innen als auch der Geschehnisse an den einzelnen Schauplätzen.

Informationen zu einigen realen Personen, die als Vorlagen für die fiktionalen Filmfiguren dienen, gibt es hier beim Filmverleih TOBIS:

<https://tobis.de/titel/in-einem-land-das-es-nicht-mehr-gibt>

<https://tobis.de/blog/es-gab-in-der-diktatur-nicht-nur-taeter-opfer-und-zeitzeugen>

<https://tobis.de/blog/frank-schaefer-noch-immer-chic-charmant-und-dauerhaft>

<https://tobis.de/blog/grit-seymour-vom-mannequin-zur-modeprofessorin>

<https://tobis.de/blog/ute-mahler-von-bestechender-kontinuitaet-in-der-fotografie>

Wichtig ist auch: Viele der Protagonist*innen streben nach individueller Freiheit und Selbstbestimmung bzw. Selbstverwirklichung, und das in einem Staat, dessen System den Sozialismus und das Kollektiv in den Vordergrund gerückt hat und gerade für individuelle Freiheit nicht ausgelegt war. Aber was beinhaltet bzw. bedeutet „Freiheit“ überhaupt? Der Duden nennt hierzu drei Bedeutungen, die Sie in den Unterricht einbringen können:

Freiheit

1. Zustand, in dem jemand von bestimmten persönlichen oder gesellschaftlichen, als Zwang oder Last empfundenen Bindungen oder Verpflichtungen frei ist und sich in seinen Entscheidungen o. Ä. nicht [mehr] eingeschränkt fühlt; Unabhängigkeit, Ungebundenheit
2. Möglichkeit, sich frei und ungehindert zu bewegen; das Nichtgefangensein
3. Recht, etwas zu tun; bestimmtes [Vor]recht, das jemandem zusteht oder das er bzw. sie sich nimmt
Quelle: www.duden.de/rechtschreibung/Freiheit

Ein großer Vorteil der filmischen Darstellung im Unterschied zu einem Roman ist in diesem Fall die Möglichkeit der konkreten Visualisierung sowohl der staatlichen als auch der alternativen Mode bzw. Kleidung und der Shows sowie der (industriellen) Produktionsstätten und ihrer Atmosphäre.

Durch die erfolgten Überlegungen und Differenzierungen verändert sich möglicherweise die anfängliche Sicht auf den Film. Daher soll am Ende dieses Arbeitsschrittes zur ersten Bewertung zurückgekehrt und diese noch einmal überdacht werden. Die Besprechung möglicher Meinungsänderungen eröffnet die Einsicht, dass Filmgespräche – und auch Filmkritiken – neue Sichtweisen auf einen Film erschließen können. Das abschließende Verfassen eines Social-Media-Postings soll dazu führen, dass die eigene Meinung noch einmal zusammengefasst wird.

Arbeitsmaterial E 3: Das andere Deutschland

Was ist der Hintergrund der Filmhandlung?

Das Hintergrundwissen zum Thema DDR wird in Partner- oder Kleingruppenarbeit vertieft und die Ergebnisse werden im Klassenverband ausgewertet.

Verteilen Sie die einzelnen Themen auf verschiedene Teams oder lassen Sie die Schüler*innen auswählen; die Themen 1 bis 8 sollten alle bearbeitet werden. Die einzelnen Themen können auch von mehreren Teams bearbeitet werden, um unterschiedliche Ergebnisse miteinander zu vergleichen. Wählen Sie zudem gemeinsam mit den Schüler*innen auch aus den unter **E 1** genannten Themen und Fragestellungen weitere für die Recherche aus.

Nennen Sie den Schüler*innen jeweils passende Recherchequellen oder stellen Sie die Quellen als Handout zur Verfügung. Sagen Sie den Schüler*innen, dass Sie als Lehrkraft über weitere Quellen, die die Schüler*innen finden, informiert werden sollten, sodass diese nach Überprüfung der ganzen Klasse zur Verfügung gestellt werden können.

Weisen Sie die Schüler*innen ggf. auf Kriterien zur Quellenbewertung hin, z. B. unter:

- Saferinternet.at: Wie kann ich Onlinequellen überprüfen?
www.saferinternet.at/faq/informationskompetenz/wie-kann-ich-onlinequellen-ueberpruefen
- Amt für Jugend und Familie der Landeshauptstadt Mainz: Leitfaden zur Internetrecherche:
www.jugend-in-mainz.de/fileadmin/dateiablage/jugend_in_mainz/surfbrett/jim_Studienkreis-Internetrecherche.pdf

zu Arbeitsmaterial E 3:

Recherchequellen DDR – Handout**Zeitstrahl/Zeittafel**

- Bundeszentrale für politische Bildung/Falter Aktuell Nr. 5: Geschichte der DDR.
www.bpb.de/system/files/dokument_pdf/PDF-Zeitstrahl%20%28lang%29.pdf
- Ernst Klett Verlag GmbH: Vom Mauerbau zur Wiedervereinigung der beiden deutschen Staaten.
www2.klett.de/sixcms/media.php/229/DO01_3-12-430001_Kap10_online_5qb3a3_innerdt_Politik.pdf

Detaillierte Jahreschroniken

- Stiftung Deutsches Historisches Museum/Stiftung Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland: Lebendiges Museum Online. www.hdg.de/lemo/kapitel/geteiltes-deutschland

Einfache Einführung

- Bundeszentrale für politische Bildung/Hanisauland: DDR.
www.hanisauland.de/wissen/lexikon/grosses-lexikon/d/ddr.html

Das System der DDR

- FW GbR/Zeitklicks: Das System der DDR. www.zeitklicks.de/ddr/das-system
- Die beiden deutschen Staaten. www.zeitklicks.de/ddr/politik/die-beiden-deutschen-staaten
- Robert-Havemann-Gesellschaft e.V.: jugendopposition.de: Sozialismus.
www.jugendopposition.de/lexikon/sachbegriffe/148315/sozialismus
- Real existierender Sozialismus. www.jugendopposition.de/lexikon/sachbegriffe/148607/real-existierender-sozialismus

Zusammenfassungen zu Leben und Alltag

- Westdeutscher Rundfunk Köln/Planet Wissen: Leben in der DDR.
www.planet-wissen.de/geschichte/deutsche_geschichte/ddr/index.html
- Alltag in der DDR. www.planet-wissen.de/geschichte/deutsche_geschichte/ddr/ddr-der-alltag-100.html

Arbeit in der DDR

- FW GbR/Zeitklicks: Arbeit im Arbeiter- und Bauernstaat. www.zeitklicks.de/ddr/alltag/leben-in-der-ddr/arbeit-im-arbeiter-und-bauernstaat
- Robert-Havemann-Gesellschaft e.V.: jugendopposition.de: Bewährung in der Produktion.
www.jugendopposition.de/lexikon/sachbegriffe/148298/bewaehrung-in-der-produktion

Das Symbol „Schwerter zu Pflugscharen“

- Mitteldeutscher Rundfunk: Schwerter zu Pflugscharen: Das Symbol der Friedensbewegung.
www.mdr.de/geschichte/ddr/politik-gesellschaft/kirche/schwerter-zu-pflugscharen-aufnaeher-kirche-sozialismus-ddr-100.html

Homosexualität

- Bundeszentrale für politische Bildung: Schwule und Lesben in der DDR.
www.bpb.de/themen/deutschlandarchiv/265466/schwule-und-lesben-in-der-ddr/

Themenvielfalt

- Hier gibt es zahlreiche einzelne Kapitel, die auch im Film eine Rolle spielen, und zur allgemeinen Information, z. B. der Osten, NVA, Staatssicherheit/Stasi, Bausoldaten/Kriegsdienstverweigerung, Mode in der DDR und weitere Kapitel zum Alltagsleben:
Norddeutscher Rundfunk: Die Geschichte der DDR. www.ndr.de/geschichte/chronologie/DDR-Geschichte-der-sozialistischen-Diktatur,ddr422.html

Arbeitsmaterial E 4: Zeitreise in die DDR

Was bedeutet das (für dich)?

Mithilfe von zwei Szenenbildern werden Details in Erinnerung gerufen, die als Ausgangspunkt für Überlegungen und vertiefende Recherchen zu drei Aspekten des Themas Freiheit dienen: „Freie Persönlichkeitsentfaltung“ (Schule/Studium werden verboten, Zwangsverpflichtung zur Arbeit im Kabelwerk), „Meinungsfreiheit“ (Aufnäher „Schwerter zu Pflugscharen“) und „Privatsphäre“ (Durchsuchung der Tasche) sind in dieser Situation berührt. In Suzies Erwachsenwerden wird – wie häufig in der DDR bei unangepassten jungen Menschen – gezielt eingegriffen, damit sie zu einem „wertvollen Mitglied der sozialistischen Gesellschaft“ reifen kann.

Sie können zusätzlich das Recht auf Informationsfreiheit ansprechen, das in der DDR sehr eingeschränkt war (das Buch „1984“ von George Orwell wird von Suzie in einem Umschlag transportiert – wohl um das Buch zu schützen und den Titel in der Öffentlichkeit unlesbar zu machen).

In Aufgabe 3 stehen typische Symbole von Unabhängigkeit, Freiheit und Subversion in Ost und West wie Lederjacke, Motorrad, eigenwillige Kleidung, Frisuren und Schminke der angepassten Uninformiertheit der Repräsentanten des Staates gegenüber (ähnlich auch: die Angehörigen der Staatsicherheit).

Das künstlerische Schaffen in der Modeszene wird insgesamt als eine Möglichkeit für Freiräume dargestellt, wobei es auch hier Unterschiede gibt: Auf der einen Seite steht die eloquente Position des VEB Exquisit als Aushängeschild der für den Staat durchaus wichtigen Modeproduktion („*Schönheit ist ein Versprechen, dass es jenseits der Mittelmäßigkeit etwas gibt, wo Ruhe herrscht. Schönheit besänftigt die Nerven. Schönheit ist keine gute Absicht, sondern eine Tatsache. Schönheit ist Provokation, Strenge, Verantwortung.*“); auf der anderen die extreme Haltung in Richtung „Trashion“ der Ostberliner Avantgarde-Szene, in deren Zentrum die (öffentliche) Selbstverwirklichung steht – ein No-Go in der DDR.

ARBEITSMATERIAL E 1

Vor der Filmbetrachtung

Ein unbekanntes Land

Der Filmtitel IN EINEM LAND, DAS ES NICHT MEHR GIBT klingt nach einer Mischung zwischen Science-Fiction und Historiendrama. Wer wird da nicht neugierig, in welchem Land der Film spielt?

1) Schaut euch gemeinsam das Filmplakat an.

- Beschreibt, was ihr seht.
- Versucht alles, was ihr auf dem Filmplakat seht, in einen Zusammenhang zu bringen.
- Wie wirken die Personen auf euch?
- Welche konkreten Informationen enthält das Plakat?
- Ist zu erkennen, um welches Land es geht?
- Wie ist das Plakat gestaltet (z. B. Bestandteile und ihre Anordnung, Farben, Schriftarten und -größen)?
- Gefällt euch das Plakat?
- Welche Stimmung drückt das Plakat aus?
- Welche Erwartungen weckt das Plakat bezüglich des Film Inhalts bzw. der Handlung des Films?



- Wenn ihr Fragen habt, die jetzt nicht beantwortet werden können: Schreibt diese Fragen auf. Versucht sie zu beantworten, wenn ihr den Film gesehen habt!

ARBEITSMATERIAL E 1

Vor der Filmbetrachtung

2) Überlegt gemeinsam:

Mit dem Land, das es nicht mehr gibt, ist die Deutsche Demokratische Republik (DDR) gemeint.

- Wer weiß etwas über die DDR?
 - Wie stellt ihr euch beispielsweise das Leben und den Alltag in der DDR vor?
 - Was fällt euch zum Thema „Freiheit“ und DDR ein?
- Haltet Stichworte aus euren Überlegungen in einer Mindmap fest:



DDR?!

3) Während der Filmsichtung:

- Notiere dir Themen/Begriffe, die unverständlich sind, oder zu denen du Fragen hast.

Hinweis: Die unverständlichen Themen/Begriffe und ungeklärten Fragen werden auf den Arbeitsblättern **E 2** oder **E 3** behandelt.

ARBEITSMATERIAL E 2

Nach der Filmbetrachtung

Wie war der Film?

Du hast gerade den Film IN EINEM LAND, DAS ES NICHT MEHR GIBT gesehen. Wahrscheinlich überlegst du sofort, ob er dir gefallen hat oder nicht.

Das bedeutet: Du hast eine Meinung zum Film, du bewertest ihn.



1) Du kannst den Film jetzt mit Schulnoten bewerten:

Ich finde den Film

- | | |
|---|---|
| 1 <input type="checkbox"/> sehr gut | 4 <input type="checkbox"/> ausreichend (eher nicht gut) |
| 2 <input type="checkbox"/> gut | 5 <input type="checkbox"/> mangelhaft (fast nur schlecht) |
| 3 <input type="checkbox"/> befriedigend (mittelmäßig) | 6 <input type="checkbox"/> ungenügend (richtig schlecht). |

2) Unterstreiche Begriffe oder finde weitere Begriffe, die den Film deiner Meinung nach beschreiben:

- | | | | |
|-----------------|-----------------------|-------------|----------------|
| unterhaltsam | abwechslungsreich | informativ | überraschend |
| bedrückend | befreiend | kämpferisch | humorvoll |
| spannend | uninteressant | berührend | merkwürdig |
| nichts für mich | gesellschaftskritisch | motivierend | herausfordernd |
| ernüchternd | realistisch | | |

3) Erinner dich und notiere dir in Stichpunkten:

- Welche Filmszenen und Filmfiguren sind dir am stärksten in Erinnerung geblieben – und warum?

ARBEITSMATERIAL E 2

Nach der Filmbetrachtung

4) Die folgenden Fragen helfen euch, euch genauer an den Film zu erinnern:

- Welche Rolle spielt das Thema „Freiheit“ für Suzie?
- Welche Rolle spielt das Thema „Freiheit“ für Coyote?
- Welche Rolle spielt das Thema „Freiheit“ für Rudi?
- Was bedeutet, was beinhaltet „Freiheit“ überhaupt?
- Welches Bild von der DDR entsteht im Film?
- Könnte die Handlung in Wirklichkeit so geschehen sein?
- erinnert euch an die Vorbereitung auf den Kinobesuch:
Wurden eure Erwartungen erfüllt / übertroffen / nicht erfüllt?
- Was möchten die Filmemacherinnen und Filmemacher mit ihrem Film bewirken?
- Falls von der Vorbereitung Fragen zum Film offengeblieben sind: Könnt ihr diese jetzt beantworten?
- Könnte ein Roman mit einem Schwerpunkt über Mode und ihre Produktion in der DDR genauso wirken wie der Film? Oder was ist der Vorteil bzw. das Besondere der filmischen Darstellung?



5) Jetzt hast du noch einmal viel über den Film nachgedacht.

- Schau noch einmal auf das Arbeitsblatt mit deiner Bewertung. Würdest du sie ändern?
- Wenn ja, dann nimm einen Stift mit einer anderen Farbe und mache ein zweites Kreuz bei einer anderen Note.
- Sprecht in der Klasse darüber, wenn sich eure Meinung geändert hat.

6) Würdest du den Film jemandem empfehlen, oder nicht?

- Schreibe einen kurzen Kommentar, den du auch auf einem Filmblog posten könntest (schau dir zur Orientierung die Beiträge unter www.jugend-filmjury.com an).
- Verwende dafür auch die Bewertungen, die Begriffe und die Filmszenen, über die du dir Gedanken gemacht hast.

ARBEITSMATERIAL E 3

Nach der Filmbetrachtung

Das andere Deutschland

Im Zeitraum von 1949 bis 1990 gab es zwei deutsche Staaten, die von 1961 bis 1989 sogar durch eine befestigte innerdeutsche Grenzanlage voneinander getrennt waren.

Aus diesem historischen Hintergrund geht das Spannungsfeld des Films zum Thema „Freiheit“ hervor.

**Recherchiert zu ausgewählten Themen (Partner- oder Kleingruppenarbeit):**

- Sammelt in Absprache mit eurer Lehrkraft vertiefende Informationen. Bezieht dabei auch die während der Vorbereitung und der Filmsichtung entstandenen Themen und Fragestellungen mit ein.

Themenpool:

1. Wesentliche Daten der Geschichte der Deutschen Demokratischen Republik (DDR) – Anfertigung einer Tabelle oder eines Zeitstrahls
2. Begriffsfeld „Sozialismus“ / „Real existierender Sozialismus“ der DDR (Was bedeutet das für die Gesellschaft, für die Arbeitswelt und für die freie Entwicklung des einzelnen Menschen?)
3. Informationen zum politischen System der DDR und der Unterschied zur Bundesrepublik Deutschland (BRD). (War die DDR eine Demokratie? Welche Möglichkeiten und welche Einschränkungen in Bezug auf Freiheit sind in den beiden Systemen erkennbar?)
4. Bedeutung Mauerbau 1961 und Mauerfall 1989 (Wer war jeweils beteiligt?)
5. „Osten“ und „Westen“ als Bezeichnungen und Gegensätze / Kontext: Warschauer Pakt und NATO (Welche Folgen hatte eine Kriegsdienstverweigerung in beiden Systemen?)
6. Mode in der DDR: Zeitschrift Sibylle / VEB Exquisit
7. Kabelwerk Oberspree (Arbeit in der DDR, Bewährung in der Produktion)
8. Subkulturen in Ostberlin

Platz für eigene Themen und Fragestellungen (siehe auch E 1):

9. _____
10. _____
11. _____
12. _____

ARBEITSMATERIAL E 3

Nach der Filmbetrachtung

Stellt eure Rechercheergebnisse übersichtlich zusammen. Bereitet sie so auf, dass ihr sie in einem Kurzreferat der ganzen Klasse vorstellen könnt.

Unser Thema 1: _____



.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Unser Thema 2: _____

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Anschließend: Wertet eure Antworten im Klassenverband aus.

ARBEITSMATERIAL E 4

Nach der Filmbetrachtung

Zeitreise in die DDR

1) *Erinnert euch gemeinsam mithilfe der Szenenbilder:*

- Was geschieht hier und warum?
- Kennt ihr vergleichbare Situationen aus der Bundesrepublik Deutschland?
- Was sind die Konsequenzen für Suzie?
- Wie findet ihr das?
- Wie würdet ihr an Stelle von Suzie reagieren?



2) *Informiert euch über die drei Rechtsbereiche (Partner- oder Kleingruppenarbeit):*

Freie Persönlichkeitsentfaltung: www.hdg.de/lemo/themen/demokratie-und-diktatur/wie-frei-bin-ich/freie-persoenlichkeitsentfaltung.html

Meinungsfreiheit: www.hdg.de/lemo/themen/demokratie-und-diktatur/wie-frei-bin-ich/meinungsfreiheit.html

Recht auf Privatsphäre: www.hdg.de/lemo/themen/demokratie-und-diktatur/wie-frei-bin-ich/recht-auf-privatsphaere.html

Quelle: Deutsches Historisches Museum/Stiftung Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland: Lebendiges Museum Online

- Welche Aspekte des Themas „Freiheit“ spielen in der Filmszene eine Rolle? Kreuzt an!
- Begründet eure Ergebnisse und bereitet sie so auf, dass ihr sie kurz der ganzen Klasse vorstellen könnt. Überlegt dabei auch und findet mindestens ein Beispiel dafür, wie euch dieser Aspekt von Freiheit selbst persönlich betrifft.

<input type="checkbox"/> Freie Persönlichkeitsentfaltung	<input type="checkbox"/> Meinungsfreiheit	<input type="checkbox"/> Recht auf Privatsphäre

ARBEITSMATERIAL E 4

Nach der Filmbetrachtung

3) Schaut euch gemeinsam die Bilder an:

- Wie wirkt der Fotograf Coyote auf **BILD 1**?
- Welche persönliche Haltung kommt bei ihm zum Ausdruck?
- Gibt es besondere Kennzeichen, die seine Haltung gegenüber der „normalen“ Gesellschaft ausdrücken?
- Vergleiche sein Äußeres und sein Auftreten mit dem der Regierungsvertreter (**BILD 3**).



- Wie wirken Suzie und Rudi auf **BILD 2**?
- Welche persönliche Haltung kommt bei ihnen zum Ausdruck?
- Gibt es besondere Kennzeichen, die ihre Haltung gegenüber der „normalen“ Gesellschaft ausdrücken?
- Vergleicht ihr Äußeres und ihr Auftreten mit dem der Regierungsvertreter (**BILD 3**).



- Was kann / was soll Kleidung bzw. Mode heutzutage ausdrücken?
- Inwiefern kann ein individueller Ausdruck von Freiheit oder das individuelle Streben nach Freiheit tatsächlich zu allgemeinen politischen Veränderungen führen?



4) Diskutiert folgende Aussagen:

„Ich finde es wichtig, für eine bessere Welt zu kämpfen.“

„Du darfst ihnen niemals das Recht geben, darüber zu entscheiden, wer du bist.“

„Nur wenn wir träumen, sind wir frei.“

„Genau das ist ihr Plan: dass wir uns niemals sicher sind und immer Angst haben.“

„Entweder du bist frei, dann bist du es überall. Oder du bist es nicht. Dann nützt dir auch der Westen nichts.“

5) Falls nicht schon unter E 3 geschehen: Informiert euch abschließend über Opposition und Friedensbewegung in der DDR. Stellt eure Ergebnisse in der Klasse vor.

Bundesarchiv / Stasi-Unterlagen-Archiv: Das MfS-Lexikon.

www.stasi-unterlagen-archiv.de/mfs-lexikon/detail/widerstand-und-opposition-bekaempfung-von/

Bundeszentrale für politische Bildung: Wege in die Opposition. Widerständiges Verhalten in der DDR.

www.bpb.de/themen/deutschlandarchiv/185289/wege-in-die-opposition/

Mitteldeutsche Rundfunk: Opposition und Widerstand.

www.mdr.de/geschichte/eure-geschichte/themen/opposition-und-widerstand102.html

Bundeszentrale für politische Bildung: flutter.de: Kleine Chronik des Mauerfalls.

https://flutter.de/sites/default/files/kleine_chronik_des_mauerfalls.pdf

Weiterführendes Material

Zum Thema des Wissenschaftsjahr 2024 – Freiheit

Das **junge Politik-Lexikon** von HanisauLand (bpb) erklärt politische Begriffe für Kinder in Grundschule und Sek I:

<https://www.hanisauland.de/wissen/lexikon/grosses-lexikon/f/freiheit.html>

Fortgeschrittene Schüler*innen ab Sek I – Sek II können das **Politik-Lexikon** der Bundeszentrale für politische Bildung nutzen: <https://www.bpb.de/kurz-knapp/lexika/politiklexikon/>

Der **Volltext des Grundgesetzes** steht u. a. auf der Website des Deutschen Bundestags zum Nachlesen: <https://www.bundestag.de/gg/grundrechte>

Eine **Ausgabe des jungen Politikmagazins fluter** versammelt Hintergrundartikel zum Themenschwerpunkt Freiheit für Schüler*innen ab der Sek I: <https://www.fluter.de/heft15>

Die **Arbeitsmappe „Grundgesetz für Einsteiger“** der Bundeszentrale für politische Bildung enthält Lernmaterialien zum Thema Grundrechte für Schüler*innen ab der Sek I: <https://www.bpb.de/shop/materialien/thema-im-unterricht/37026/grundgesetz-fuer-einsteiger/>

Über die Bundeszentrale für politische Bildung kann das **Grundgesetz als Printausgabe** kostenlos bestellt werden: <https://www.bpb.de/shop/buecher/grundgesetz/125603/grundgesetz-fuer-die-bundesrepublik-deutschland-kleine-textausgabe/>

Zur Arbeit mit Film im Unterricht

Der **Praxisleitfaden „Filme im Kino erleben“** von VISION KINO unterstützt Lehrkräfte mit Methoden, Handreichungen und vielen Ideen, einen Kinobesuch vor- und nachzubereiten sowie Film im Unterricht einzusetzen:

<https://www.visionkino.de/unterrichtsmaterial/leitfaeden/>

Im **Filmglossar** von Kinofenster finden sich Erklärungen der wichtigsten Filmbegriffe:

<https://www.kinofenster.de/lehrmaterial/glossar/>

Weitere im Rahmen der Wissenschaftsjahre erschienenen filmpädagogischen Materialien finden Sie zum Download unter: <https://www.visionkino.de/wissenschaftsjahr/>

Impressum

Herausgeber:

Vision Kino gGmbH
Netzwerk für Film- und Medienkompetenz
Leopold Grün (V.i.S.d.P.)
Köthener Str. 5–6
10963 Berlin
Tel.: 030-235993861
info@visionkino.de
www.visionkino.de

Konzept und Text:

Dr. Olaf Selg (www.akjm.de)

Redaktion und Lektorat:

Roberta Huldich, Elena Solte, Lilian Rothaus, Michael Jahn (VISION KINO)

Gestaltung:

www.tack-design.de

Bildnachweis:

Seite 5 links oben, Seite 19, Seite 20 unten: © Ziegler Film
alle anderen verwendeten Bilder: © Tobis Film

*Die Wissenschaftsjahre sind eine Initiative des
Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF)
gemeinsam mit Wissenschaft im Dialog (WiD).*

© VISION KINO, Januar 2024

GEFÖRDERT VOM



HERAUSGEGEBEN VON



IM RAHMEN DER

